

①

HERZLICH WILLKOMMEN
ZUM WORKSHOP
EU - ZUKUNFTSREGION

Termin : 28./29. Oktober 2004

Ort : Hotel Habakuk
Maribor

Moderation : Gerald Hackl
Trigon

②

WORKSHOPZIELE

- Gemeinsame Konkretisierung der Absichtserklärung „EU - ZKR“
Das heißt * Konkrete Vision ?
* Konkrete Ziele ?
* Konkrete Projekte/Maßnahmen ?

(1. Tag)

- Klärung der Minimalstruktur für die EU - Zukunftsregion (Organisationsform ?)

(2. Tag)

- Konkrete Vereinbarungen über die weitere Vorgangsweise treffen

(1. + 2. Tag)

③

Programm Donnerstag, 28. Okt. 04

12:30 Gemeinsames Mittagessen

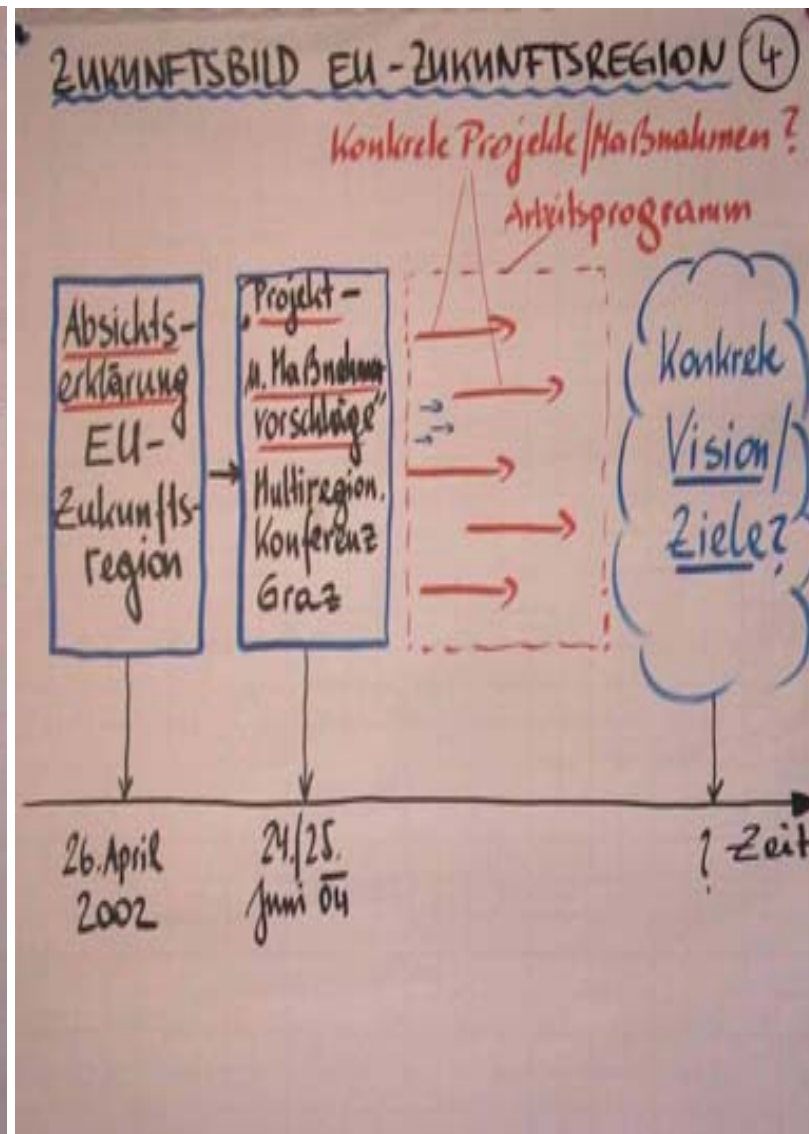
14:00 Begrüßung, Workshop-Ziele

- ▣ Kurzpräsentation Ergebnisse 25. Juni 04
- ▣ Vorstellung von Kernfragen und anschließender Bearbeitung in Kleingruppen
- ▣ Sammeln der Vorschläge im Plenum incl. Diskussion
- ▣ Zusammenführen der Vorschläge zu einer gemeinsamen Vision (Zielen / Aktivitäten)

Pause

19:00 Ende 1. Tag (ca.)

19:30 Gemeinsames Abendessen



VISION

⑤

- = klares und plastisches Bild der Zukunft, die wir uns schaffen wollen
- = eine echte Herausforderung und kein leicht erreichbares Ziel
- = realistisch und keine Utopie
- ⇒ gibt Energie, Sinn & Orientierung, hat magnetische Wirkung
- ⇒ liefert, dass ehrer alle an einem Strang ziehen

ABSICHTSERKLÄRUNG EU-ZUKUNFTSREGION

⑥

- ⇒ Partner erklären ihre Absicht, durch Zusammenarbeit an der Initiative EU-ZKE aktiv mitzuwirken
- ⇒ Zusammenarbeit umfasst folgende Bereiche
 - ⊕ Regionale Entwicklung
 - ⊕ Infrastruktur
 - ⊕ Urbane Kooperation
 - ⊕ Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt
 - ⊕ Forschung & Entwicklung
 - ⊕ Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - ⊕ Kultur
 - ⊕ Bewusstseinsbildung
- ⇒ Zusammenarbeit erfolgt in Form Wechselseitiger Information u. Koordinierten Vorgehensweise (enge inhaltliche Abstimmung Alpen-Adria)
- ⇒ Bei Bedarf u. Möglichkeit erarbeiten Partner gemeinsame Projekte / Arbeitsprogramm (nach Bedarf eine Geschäftsordnung)

Projekt- u. Maßnahmenvorschläge aus der Multireg. Konferenz in Graz, 24./25. Juni 04

Urbane Kooperation → Verstärkung Städtewetzwerke

Wirtsch. Zusammenh. → Kataloge / Datenbanken für Cluster, Netze, Tech. Parks

Infrastruktur / Verkehr → Koordination untersch. Interessen (Korridor X, V)

Forschung & Entwickl. → Gem. Forschungsraum pos.

Bildung - Ausbildung → Ausbildg. mittlere Ebene
→ Anerkennung akad. Grade
→ Sprachenkomp. stärken

Regionale Entwickl. → Conspace
→ European Spa World
→ Euregio Stmk - Slo
→ Erneuerbare Energie (Südtr.)
→ Pannouische Kulturregion

Kultur → Kultursponsoring
→ Nonadische Universität
→ Sommerakademie Seggau

Arbeitsmarkt → Abschluss tril. Konf. 10, 14, 20

Umweltschutz

Katastrophenschutz

Fragen für die Kleingruppenarbeit ⑧

- 1.) Welche Vision haben wir von der EU-Zukunftsregion?
- 2.) Welche konkreten Projekte und Maßnahmen sollen wir in unser Arbeitsprogramm aufnehmen?
- 3.) Welchen Nutzen haben wir durch die Realisierung unserer Projekte / unserer Vision?

Gruppenarbeit: ca. 1 Stunde
Ergebnis bitte auf 1-2 Flipcharts
schreiben und anschließend im
Plenum vorstellen

Kérdések a kisvállalatos munkához HU (9)

1. Mely vízióink van az EU-jövőviszonyról?
2. Milyen konkrét projekteket és intézkedéseket veszünk fel a munkaprogramunkba?
3. Mi a hasznunk a projektek realizálásából a vízióink megvalósításából?

GRUPPI RISTRETTI (10)
Argomenti e interrogativi

1. Qual'è la nostra visione della Regione de Futuro UE?
2. Progetti e misure concrete da includere al nostro programma di lavoro?
3. Benefici che saranno involotti dalla realizzazione dei nostri progetti / misure?

11

- 1) Koje su nam vizije
 - o EU-regijama budućnosti?
- 2) Koji konkretni projekti i inijere su važni za radni program?
- 3) Koje koristi imamo realizacijom naših projekata,
 - Koristi naše vizije?
 - Zajedničke Koristi

SLO 12

- 1) Kakšno vizijo imamo o EU-regiji budućnosti
- 2) Katere konkretne projekte naj bi uključili v naš delovni program?
- 3) Kakšne koristi imamo od uresničitve našega programa / vizije!

(13)

I) VISION

- ✓ Höheres Niveau der Kohäsion:
 - WIRTSCHAFTSWACHSTUM
 - BESCHÄFTIGUNG
- ✓ POSITIONIERUNG EINES GEMEINSAMEN WIRTSCHAFTSRAUMES
- ✓ GEMEINSAME POLITISCHE VERTRETUNG AUF EU-EBENE

(14)

II) KONKRETE PROJEKTE UND MASSNAHMEN:

- ✓ ABSTIMMUNG VON RAUMORDNUNGSPLÄNEN / -PROGRAMMEN IN GRENZGEBIETEN
- ✓ INFRASTRUKTUR- UND VERKEHRSPLANE GEMEINSAM ABSTIMMEN
- ✓ MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DES KULTURERBES (UNESCO)
- ✓ VERSTÄRKT E BILDUNGSKOOPERATION (BERUF-, FACH-, UNIVERSITÄT AUSBILDUNG)
- ✓ INTENSIVIERUNG DER ZUSAMMENARBEIT IM GESUNDHEITSBEREICH (ÄRZTE, KRANKENPFLEGER, HILFSBEREITWIRTSCHAFT)
- GEGENSEITIGES KENNENLERNEN VON VERWALTUNGSVORGÄNGEN

① 'EUROPA IM KLEINEN'
VIelfalt ALS
MARKENZEICHEN

E) INFRASTRUKTUREN
<dichteres Netz> Ausbau
TEN Schnellstraßen
Eisenbahnen

F) STÄDTEPARTNERSCHAFT
GEMEINDEN

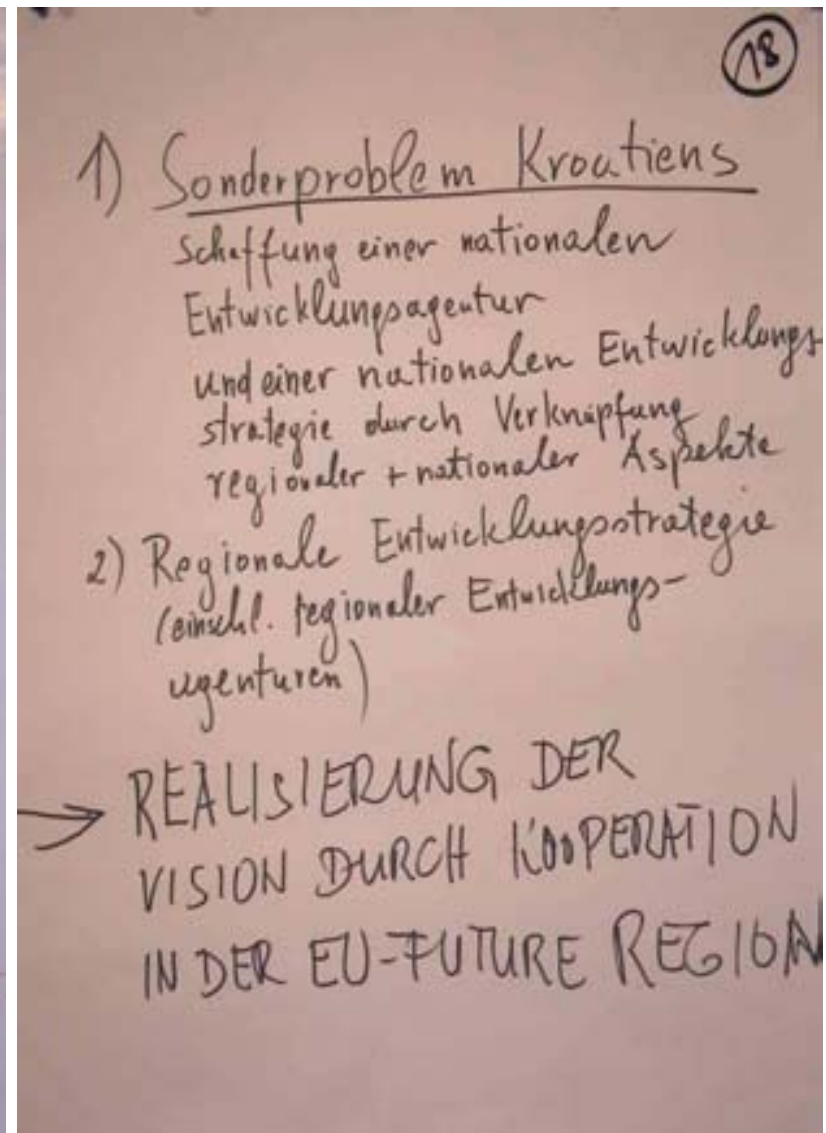
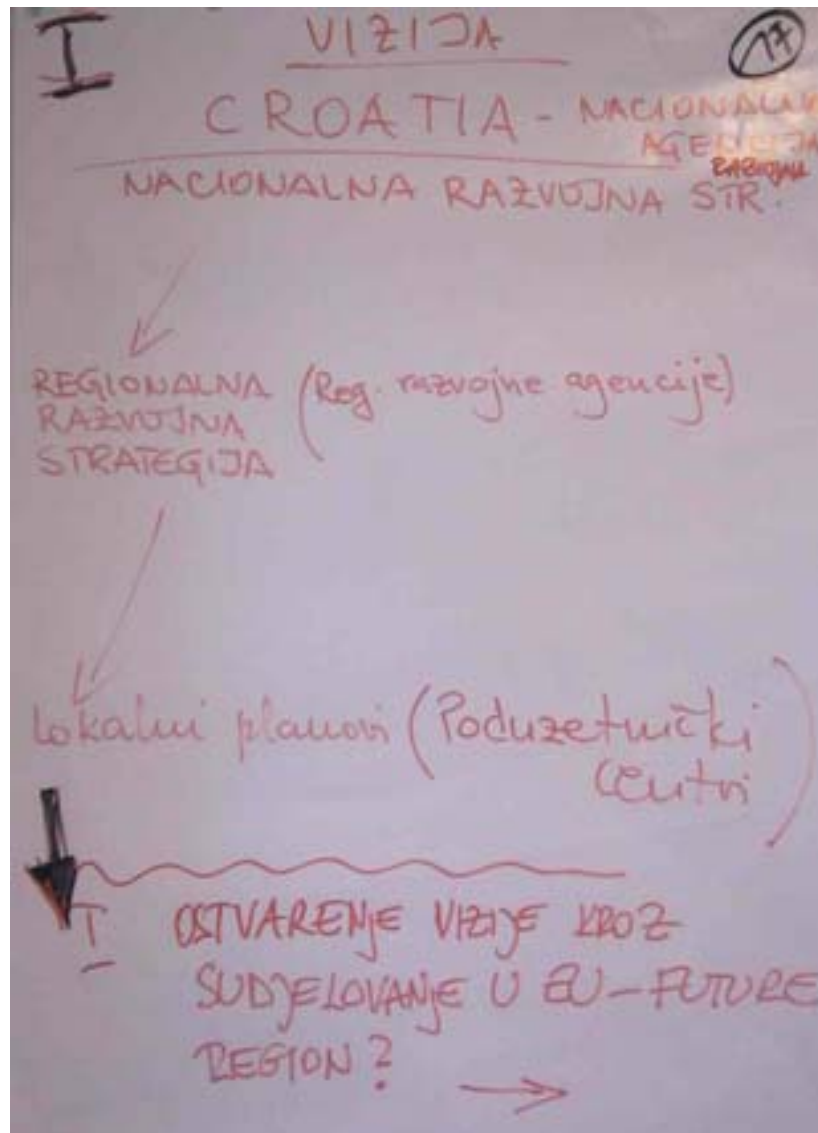
②

A) SPRACHAUSBILDUNG
1) Bildungssysteme: mind.
1 Sprache aus Region
2) Sprachkurse für
Erwachsene (native speaker)

B) WIRTSCHAFTSKONFERENZ
Strategie für E4+R

C) VERNETZUNG DER
TECHNOLOGIE/INDUSTRIE-
PARKS UND FORSCHUNG-
EINRICHTUNGEN

D) GEMEINSAMES MARKETING
MIT TOURISMUSPARKETTEN
(Alpen, Adria, Zeltland, Tiroler
Nationalparks, Städte)



- 1) ZAJEDNIČKI KULTURNI PROJEKTI
→ PROMICANJE KULTURNIH
VRIJEDNOSTI I OBİČAJA
→ RAZVIJANJE "KULTURNOG"
TURIZMA
- 2) POVIŠAVANJE STANDARDA OBRAZOVANJA I STRUČNOG OSVAĐAVANJA
(RAZVIJANJE STUDENATA; ...)
- 3) ZAJEDNIČKI PROJEKTI ČUVA-
NJA OKOLIŠA I ZAŠTITE PRIRODE
- 4) POVIŠAVANJE PODUZETNIŠTA I
RAZVIJANJE PODUZETNIŠTVA
(FSME DEVELOPMENT)
-
↳ SVI PROJEKTI SE

- 1) GEMEINSAME KULTURPROJEKTE
→ PROMOTION DER KULTURELLEN
WERTE UND D. BRAUCHTUMS
→ ENTWICKLUNG EINES
KULTURTURISMUS
- 2) ANHEBUNG DES (AUS) BILDUNGS-
STANDARDS UND DER FACHL.
FORT- UND WEITERBILDUNG
- 3) GEMEINSAME UMWELTSCHUTZ
UND NATURSCHUTZ-PROJEKTE
- 4) UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
UND KOOPERATION
(KMU)

①

- KNOW HOW
- TRANSFER ZNANJA
- UČENJE NA POZITIVNIH I SUŠTIVIH PARTNERA IZ EU
- STVARANJE JEDNOLIKIH BAZA PODATAKA
- UHREZAVANJE
- KONTAKTI
- DR.

KROZ UKLJUČIVANJE U PROJEKTE U OKVIRU EU-FUTURE REGION INITIATIVE

II
I

PROJEKTI ZA OSTVARENJE VIZIJE NA PODRUČJU CJELE EU-REGIJE:
"REGIJE BUDUĆNOSTI"

②

PROVODE S CILJEM OSTVARENJA VIZIJE (KA DEFINIRANI U PRIORITETIMA I MJERAMA PROGRAMA):

STVARANJE POŽELJNOG OKRUŽENJA ZA ŽIVOT I GOSPODARSKO ULAGANJE NA PODRUČJU REGIJE

↓

(GLAVNA KORIST / BENEFIT)

(13)

NUTZEN!

SCHAFFUNG EINER LEBENS-
WERTEN UMWELT UND
EINES GÜNSTIGEN
INVESTITIONSKLIMAS

(24)

① VISION

a) ~~enge~~ Zusammenarbeit
in politischen
und Fachbereichen

b) Vielfalt in der
Einheit
(Identitätsfrage)

② Kernfragen ^{Paradigma} der Zusammenarbeit ⁽²⁵⁾

- g) grenzüberschreitende Entwicklung der Infrastruktur
- h) Raumordnung mit Umweltschutz ^{Energie}
- i) FQ _{EA} E
- j) Bildung

③ Verwirklichungsstruktur ⁽²⁶⁾

- a) Referenzen bei einigen Mitglieder (als Verantwortlich)

(27)

③ Nutzen

a) Abbau von Ängsten und Vorurteilen

b) Fähigkeit und Bereitschaft von Gemeinden für Zusammenarbeit

c) Vermittlung von Projektpartnern

d) Verstärkung der existierenden Partnerschaften

(28)

Welche Ideen/Elemente sollen wir in unsere Vision aufnehmen?

→ „Europa im kleinen mit Vielfalt“

→ Politische u. fachliche Zusammenarbeit und gemeinsame Vertretung auf EU-Ebene → Voraussetzung

→ Wirtschaftliches Zusammenwachsen zur Wohlstandssteigerung BNP (Wirtschaftswachstum, Beschäftigung)

① (Muster)

Wir wollen ein heimisches Europa mit Vielfalt um besser zu leben durch unsere politische u. fachliche Zusammenarbeit

29

VISION ▽

Die „EU - Zukunftsregion
Adria - Alpe - Pannonia“
spiegelt die regionale
Vielfalt Europas wieder.
Wir arbeiten politisch und
fachlich eng zusammen
um für unsere Bürger
Frieden und Wohlstand
sicher zu stellen! ▽
weiterentwickeln

20

Projekte u. Maßnahmen	Priorität
1.) Sprachausbildung (Bildungssysteme, Kurse f. Erwachsene)	6
2.) Wirtschaftskonferenzen zur gen. Strategie, Vernetzung Ind.-park's, F&E, Unternehmensentwicklung, Kooperation	11
3.) Gemeinsame Vermarktung von Tourismuspaketen, Kulturtourismus	12
4.) Ausbau Verkehrsinfrastruktur (grenzüberschreitend, abstimmen) & Raumordnung mit Umweltschutz	13
5.) Aufbau/Ausbau von Wirtschaftspartnerschaften	9
6.) Abstimmung von Raumordnungsplänen/programmen in Grenzgebieten	15
7.) Maßnahmen zum Schutz des Kulturerbes	2
8.) Verstärkte Bildungskooperation (Berufs-, Fach-, Universitäre Ausb.)	2
9.) Intensivierung Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich	2
10.) Gegenseitiges Kennenlernen von Verwaltungsvorgängen	9

Kleingruppenarbeit

Je Schwerpunktthema

- Ziel?
- Vorgangsweise?
- Calls / Finanzierung?
- Wer ist der Federführende?
- Sonstiges was wichtig ist?

Ziel Verkehrsinfrastruktur

Umweltschonend, grenzüberschr.
SCHIENEN + STRASSENNETZ
(TEN + leistungsfähige Zubringer)
Kooperation Flug-/Seehäfen

VORGANGSWEISE:

- 1) regionsübergreifende Konzepte + Einigung
- 2) Lobbying = ^{national} EU, EI, ADR
- 3) Ministerkonferenz (Verkehr)
Plattform ECR

FINANZIERUNG:

H/SO: KohäsionsF - Regional F
CPD: ISPA / PHARE
O/I: "national" + "Quick start"
'Marco-Polo'

(33)

FOLGEFÜHRUNG:

regionale Präsidenten (Ö, H, I)
betroffene Strecken / Investitionen

WICHTIG:

übernationale Abstimmung
⇒ Verkehrsminister an
einen Tisch

Ziel: Tourismusmarketing (34)

1. Schaffung eines gemeinsamen
und erkennbaren Freizeidien-
verkehrsangebots ~~einzel.~~
und eines Tourismus-
marktes.
2. Schaffung v. CLUSTER
~~Clustern~~
und gemeinsamen
Marketing (Internet,
Tourismussmessen, Folder,

③ Finanzierung: ②5

ERDF
CARDS
PHARE CBC
NRM

④ Projektleitung:

Fremdenverkehrszentrum

- ZAGREB COUNTY = LEAD PARTNER

- Gemeinden BREŽICE
KRŠKO

- Unternehmenszentren ②0

BREŽICE
POSAVITZ

- Fremdenverkehrszentrum

Gespannschaft } Zagreb
Saunator

- Unternehmenszentrum
SAMOBOR

Raumordnungsabstimmung

1.) Ziel

- * Auf lokaler Ebene ein integriertes Entw.prozess starten
- Cross boarder Ebene / Abstimmung.
- Lokale Notwendigkeiten zu Tage fördern
- * Austausch von Kenntnissen im Fachbereich (best practice)

2.) Vorgangsweise

- Internat. besetzte Arb. grp.
- lokale Leute einbeziehen
- lokale Pläne verwirklichen
- Information der lokalen Berölk.

3.) Finanzierung

- Stufenweise progressiv
- Internat. Fin. → Europ.
- lokale Partnerschaften (Interreg Interact, ...)

4.) Federführung

- Internat. Teil: Kompetente Organisation → Kompetenz (Veneto, Stmk, Friuli, Carinthia)
- lokale Implementierung → lokale Partner

Integrierter Planungsprozess in größeren Behälter einfügen!

⇒ EU macht Vorschlag für ein grenzüberschreitendes Entwicklungsinstitut
↳ Erfolgreicher als getrennte Planungsprozesse?

Programm Freitag, 29. Okt. 04 (39)

9:00 Tagesüberblick

- ☑ Klärung der weiteren Vorgangsweise Projekt „Matriosca“
- ☑ Klärung der Minimalstruktur für die EU-Zukunftsregion
- ☑ Konkrete Maßnahmen zur weiteren Vorgangsweise in den Arbeitsschwerpunkten / Projekten vereinbaren
- ☑ Abschlussreflexion

12:30 Gemeinsames Mittagessen (ca.)

Pause

Projekt „Matriosca“ 3 Jahres-Projekt (40)

* Nutzen? Ziel?
Kosten/Finanzierung?
Leadpartner → Steiermark
übernimmt Kosten für Projekt-ausarbeitung

- Intranet - Plattform (Info-Austausch)
- Ziele / Projekte verfolgen / abwickeln
- Datenbank als Basis zum besseren Kennenlernen
- (Verantwortg. der Teilakteure)
- Strategie festlegen / erarbeiten
- Austausch Experten / Beamten
- Bürger etablieren
- Interne Organisationsentwicklung

→ 2 Möglichkeiten →

Interreg 3C Oct 2004
 19. Nov. 04 Frist
 Budget ~ 3 Mio €
 → nicht abgefragt
 CARDS - Ausschreibung
 7. Nov. - 7. Dez. 04
 150 Projekte
 Budget → 600 - 1.000 €

Sp. 1000
 Phase Card
 Ziel 1:501 - 75%
 100.000 - 200.000 €
 50 - 60.000 pro Jahr
 Triali

(41)

Budget

Max 3 Mio € ← 3 Jahre
 z.B. Steiermark 600.000
 ↓
 pro Jahr 200.000,-
 z.B. 50% EU 100.000,-
 ↓
 Eigenanteil 100.000,- P.a.

z.B. kleine Region 3 Jahr 120.000,-
 ↓
 pro Jahr 40.000,-
 75% EU 30.000,-

Eigenanteil/ 10.000,-
 ↳ Cash
 ↳ Arbeit

Kosten der Projekt ausarbeitung
 übernimmt die Steiermark!

(42)

Regionen

	<u>Interesse</u>	<u>Ansprechpartner</u>
<input type="checkbox"/> Veneto	✓	Besprechung mit zuständigen Beamten
<input type="checkbox"/> Friuli-Venezia Giulia	✓	Eugenio Ambrogi
<input type="checkbox"/> Kärnten	✓	Christine Kogler
<input type="checkbox"/> Slowenien	✓	SURP - JARR
<input type="checkbox"/> Steiermark	✓	Ludwig RADER
<input type="checkbox"/> Kroatien	?	
<input type="checkbox"/> Burgenland	?	
<input type="checkbox"/> Vas	✓	K. ADNY
<input type="checkbox"/> Zala	✓	J. Boroj
<input type="checkbox"/> Győr	?	
<input type="checkbox"/> Somogy	} ✓	STD F. Kekes
<input type="checkbox"/> Baranya		
<input type="checkbox"/> Tolna		

f a l e @ stmk. gv. at

(43)

Fragen zur Klärung der Minimalstruktur der EU-Zukunftsregion

- Welche Minimalstruktur brauchen wir zur Realisierung unserer Vision, unserer Projekte?
- Wie funktioniert unsere Kommunikation und Zusammenarbeit?
- Wer sind die Ansprechpartner und welche Aufgaben nehmen diese wahr?

(44)

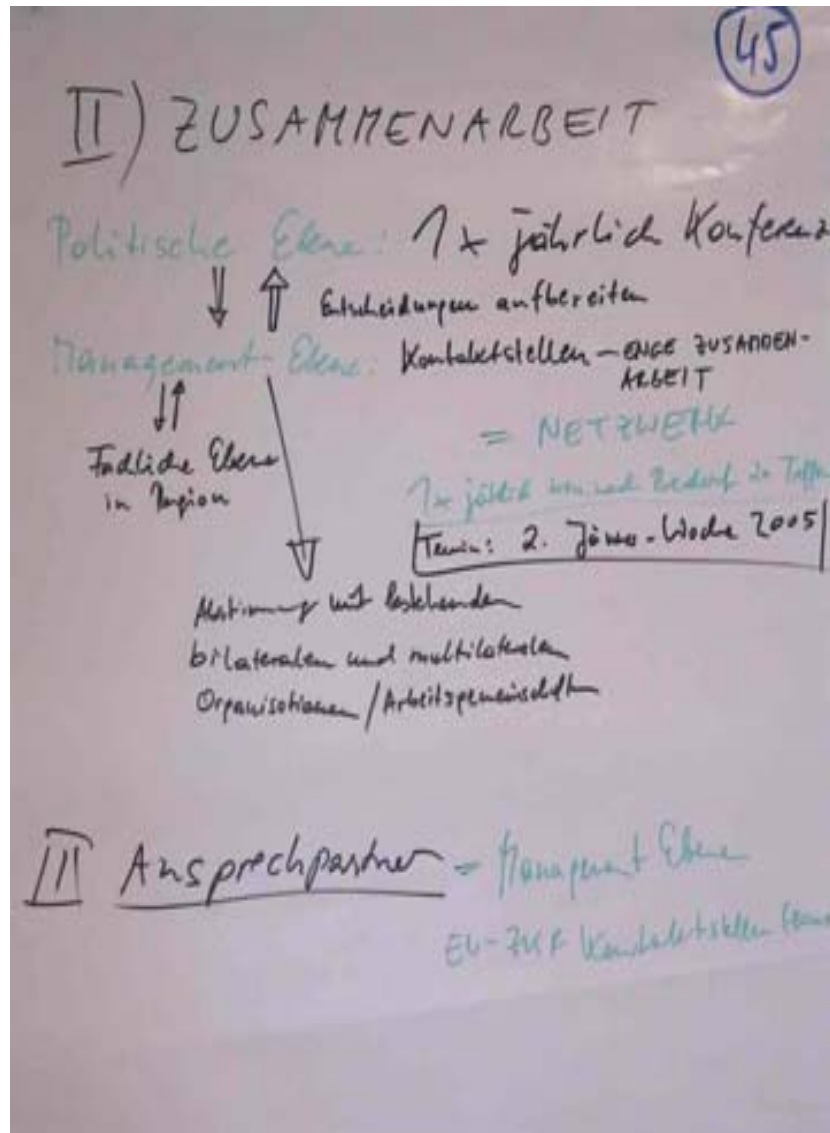
I STRUKTUR

Politische Ebene:

KONFERENZ DER POLITISCHEN REPRÄSENTANTEN DER MITGLIEDER DER EU-ZKR ADRIA-ALPE-PANNONIA.

Management-Ebene:

EU-ZKR-KONTAKTSTELLE (BÜRO) IN ALLEN MITGLIEDSREGIONEN/-LÄNDERN



(46)

VEREINBARUNGEN

WAS	WER	BIS WANN
1.) Inhaltliche Vorschläge für das Projekt „Matriosca“ an Frau Elsser mailen	Kontaktpersonen	8. Nov. 04
2.) Ausarbeitung Projekt „Matriosca“ gemeinsam mit den Regionen	Fr. Elsser (Stmk.)	11. Nov. 04 ??? sonst bis zum nächsten Call
3.) Projektbeschreibung „Tourismusmarketing“ mit Partnern erstellen	Fr. Rabatic (Info durch Fr. Elsser)	
4.) Erstellung und Verteilung Fotoprotokoll + Ergebnisprotokoll	Hr. Hasch Fr. Elsser	4. Nov. 04
5.) Information bzgl. „Territorial Planning“ für Matriosca-Projekt an Fr. Elsser übermitteln	Hr. Ambrosi	8. Nov. 04

WAS	WER	BIS WANN
<u>Minimalstruktur EU-ZKR</u>		(47)
* keine zusätzliche Struktur einrichten		
* 1x jährlich Treffen / Konferenz → polit. Ebene		
* 1x (nach Bedarf 2x) Treffen auf Management-Ebene (Ansprechpartner je Region bekanntgeben → aktuell)		
* 1. Treffen → Mgt.-Ebene	Kontaktperson	2. Jan. Wk. 2005
* Aufbau einer Management-Struktur wenn Finanzierung gesichert ist	Hr. Roder	

INFRASTRUKTUR ✓

Projektleader: Zala (48)
Boros/Kasza

Wichtigste Maßnahmen:

Was	Wer	Bis wann
1.) Jede Region definiert die eigenen prioritären Projekte bezgl. EU-Verkehrskorridore <i>Zusammenführung Projekte</i>	Kontaktpersonen je Region Boros/Kasza	30.01.05
2.) Projektliste von prioritären Verkehrsinfrastrukturen erstellen (Straße, Eisenbahn)	Kontaktpersonen	28.02.05
3.) Identifikation der multimodalen Verkehrsknotenpunkte (Eisenbahn, Straße, Flug etc.)	Kontaktpersonen	31.03.05
4.) Austausch / Abstimmung der Projektlisten zur Vorbereitung von Planung/Fin.	Kontaktp. + Boros/Kasza	31.05.05

TERRITORIAL PLANNING M

Projektleader : Friuli - V. J.
Ambrosi

Important Measurements

What	Who	By when
1.) Agreement on project-idea → exchange of email	Ambrosi	5. Nov. 04
2.) Definition of activities → exchange of email → Meetings	Ambrosi	5. Nov. 04
3.) Financial Agreement	Ambrosi	10. Nov. 04
4.) Start of internal authorisation (letter of agreement)	Regional Kontakt person	12. Nov. 04

Projektvolumen → eigenständiges Projekt?
 700 - 800.000,- €